

---

DÀ HÈI TIĀN  
大 黑 天

---

*für* ORCHESTER

HÖRNER IN F

TRINTON HLYNN

2022 - 2024

# VORWORT

„天地不仁 以萬物為芻狗”






„Schade! - Schade! - zu spät!”

Schade. Schade. Zu spät.

# HINWEISE FÜR DIE INTERPRETEN

**Allgemein:** ① **Vorzeichen** werden für jeden Takt gesetzt, aber sie werden nochmal gesetzt, wenn die gleiche Note später im selben Takt auftritt - außer die Note wird unmittelbar wiederholt. ② **Dynamik**, gefolgt von einem Pluszeichen, bedeutet, dass zwischen der notierten Dynamik und der nächsten Standarddynamikstufe gespielt werden soll. So zeigt **pp** + an, dass zwischen Pianissimo und Piano gespielt werden soll. ③ **Flache Glissandi** werden in ähnlicher Weise wie Bindebögen verwendet, aber während Bindebögen auf die Darstellung metrischer Pulsgruppierungen während einer einzelnen Note beschränkt sind, binden flache Glissandi komponierte Rhythmen, um als **Ankernoten für dynamische Veränderungen** innerhalb einer anhaltenden einzelnen Note verwendet zu werden. Die Interpreten müssen sich nicht darum kümmern, ob ein solches flaches Glissando ein „echtes Glissando“ eines Halbtons ist, da ein solches „echtes Glissando“ **immer auch mit Vorzeichen** angezeigt wird. ④ **Instrumental-techniken** gelten nur für die Note, mit der sie verbunden sind. Wenn eine Technik länger als eine Note bestehen muss, umspannt eine **Hakenlinie** die Musik, in der die Technik aktiv ist. ⑤ **Pfeile** kennzeichnen einen allmählichen Wechsel von einer Technik oder einem Tempo zu einer anderen. ⑥ **Vorschlagsnoten vor** einer Note sollten direkt vor dem Rhythmus gespielt werden, Vorschlagsnoten **nach** einer Note sollten ganz am Ende der Dauer der betreffenden Note gespielt werden. ⑦ **Wenn eine ganze Orchestergruppe eine frei interpretierte Technik spielt**, müssen **nicht die gesamte Orchestergruppe genau unisono interpretieren**. Vielmehr ist eine Variation der freien Parameters von Individuum zu Individuum erwünscht.

⑧ **Fermaten** und ihre Längen sind wie folgt zu interpretieren:

① Sehr kurz	
② Kurz	
③ Mittel	
④ Lang	
⑤ Sehr lang	

⑨ Da diese Parameter von Instrument zu Instrument und von Lautstärke zu Lautstärke variieren können, wird die **höchst- bzw. tiefstmögliche Tonhöhe** eines Instruments, die nicht auf eine bestimmte Harmonie, sondern auf einen **Effekt** abzielt, mit einem **nach oben bzw. nach unten gerichteten dreieckigen Notenkopf** angezeigt.

⑩ Die in diesem Stück verwendeten **gleichschwebenden Intervalle** sind **Halbtöne**, **Vierteltöne** und **Achteltöne**. Ihre Symbole lauten wie folgt:

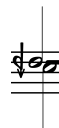
① Ein Viertelton höher



② Ein Viertelton tiefer



③ Jedes Vorzeichen kann mit einem Pfeil oben oder unten verändert werden, was bedeutet, dass die Tonhöhe um einen Achtelton erniedrigt erhöht oder erniedrigt wird.



⑪ Eine **X/X-Taktart** mit gestrichelten Taktstrichen und Sekundenmarkierungen über dem Notensystem zeigt **ametrische Musik** an, bei der ein Takt **eine Sekunde** dauert. Um die Synchronisierung zu erleichtern, werden etwa alle vier Sekunden „**Meilensteine**“ in Form von Pfeilen über dem Notensystem angegeben. ⑫ Im Allgemeinen bedeutet ein mehrstimmiges Notensystem ein traditionelles **Divisi**. ⑬ Wenn eine Passage für bestimmte Mitglieder derselben Orchestergruppe gilt, wird die folgende Syntax verwendet: „**1. soli**“ bedeutet, dass nur das erste Mitglied der Gruppe spielen soll. „**1. | 2. soli**“ bedeutet, dass nur das erste und zweite Mitglied der Gruppe spielen soll. In verschiedenen Momenten der Streicher wird dem **Leiter der Orchestergruppe** ein **zweites System** gegeben. In diesem Fall gilt das obere System für den Leiter der Gruppe und das untere System für die übrigen Interpreten. ⑭ **Einsätze** werden gegeben, wenn die Musiker nach einer langen Pause, die keine Grand Pause Fermate ist, zu spielen beginnen müssen. Diese Einsätze sind immer mit „**Einsatz:**“ gekennzeichnet, gefolgt von der **Bezeichnung des Instruments**, von dem die Einsatz stammt. Die Schriftgröße der Einsätze ist **deutlich kleiner** als die Schriftgröße der übrigen Stimme und wird immer mit dem Hinweis „**Ende des Einsatzes**“ abgeschlossen.

**Hörner:** ① Diese Partitur ist so transponiert, dass die notierte Tonhöhe **eine Quinte** über der klingenden Tonhöhe liegt.

DÀ HÈI TIĀN

# 大黑天

für ORCHESTER

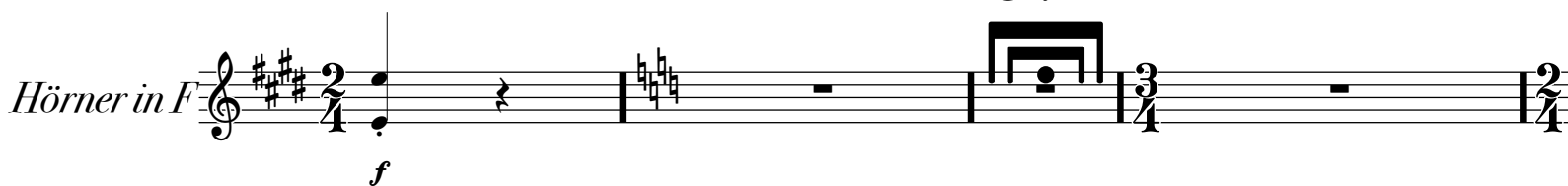
Trinton Hlynn (\*2000)

I. 天 (一)

♩ = 72

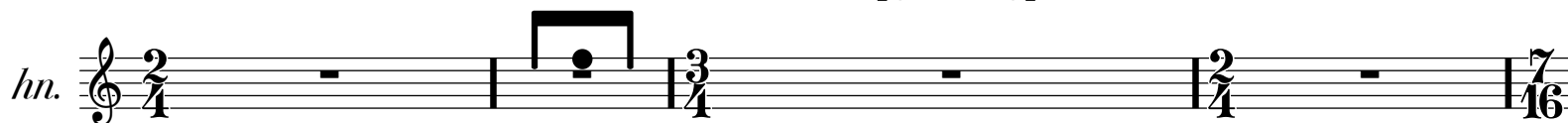
♩ = 57  $\frac{3}{5}$  [ $\overset{\text{r}}{\text{4:5-}}$  = ♩]

37"



⑤

♩ = 96 [ $\overset{\text{r}}{\text{5:3-}}$  = ♩]



♩ = 48 [♩ = ♩]

⑨

♩ = 144 [ $\overset{\text{r}}{\text{3:2-}}$  = ♩]



⑬

♩ = 96 [♩ = ♩]



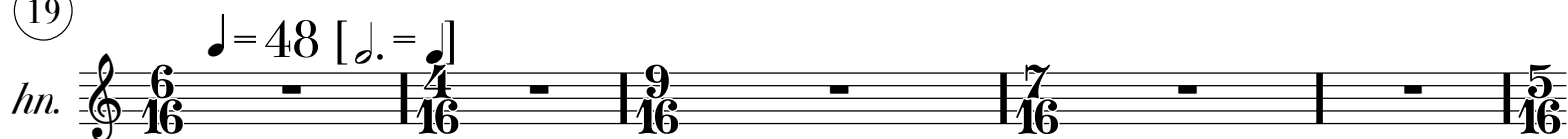
⑮

♩ = 144 [ $\overset{\text{r}}{\text{3:2-}}$  = ♩]



## II. 鬼

19

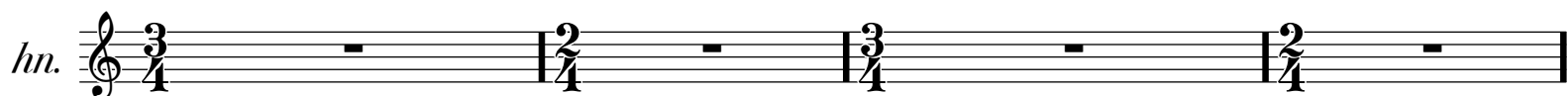


24

$\text{♩} = 57 \frac{3}{5} [\text{♩}^{6:5-} = \text{♩}]$



28



32

$\text{♩} = 96 [\text{♩}^{5:3-} = \text{♩}] \text{Rit.}$



(Ganz kurz,  
nur ein Atemzug)

EINSATZ:

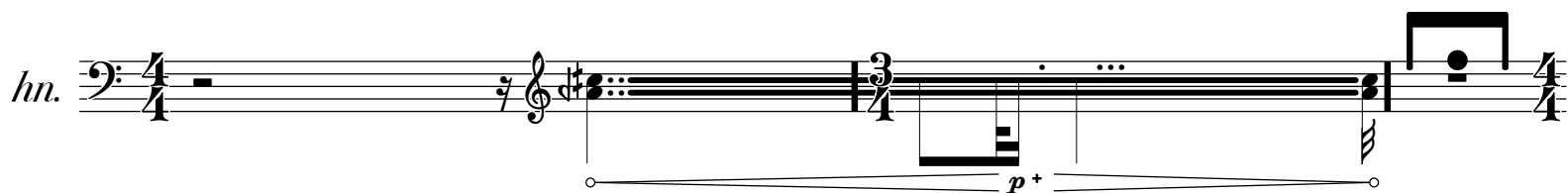
Ende des Einsatzes



35

$\text{♩} = 57 \frac{3}{5} [\text{♩}^{3:5-} = \text{♩}]$

$\text{♩} = 72 [\text{♩}^{5:4-} = \text{♩}]$



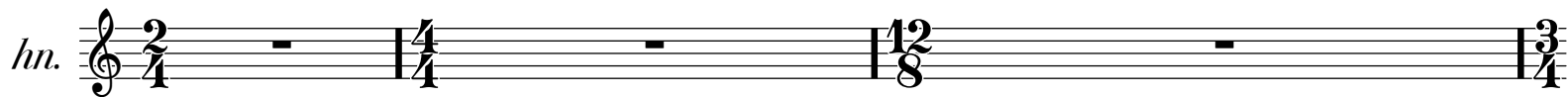
38

$\text{♩} = 96 [\text{♩}^{4:3-} = \text{♩}]$



(♩ = 96) Rit. —————→ ♩ =  $57\frac{3}{5}$  [♩<sup>3:5-</sup> = ♩]

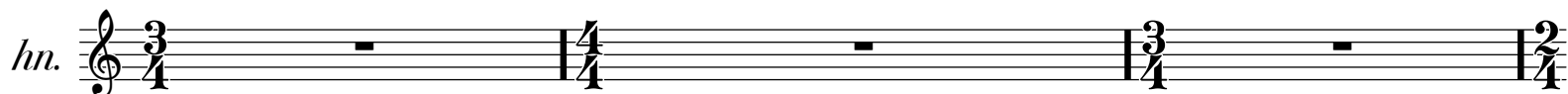
(42)



♩ =  $57\frac{3}{5}$  [♩<sup>6:5-</sup> = ♩]

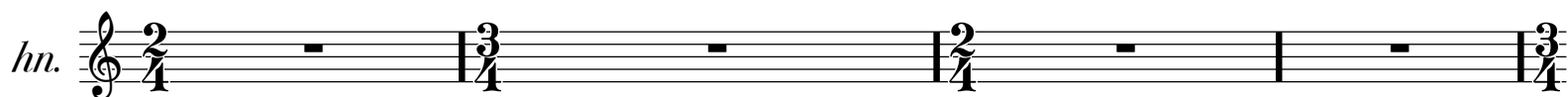
(♩ =  $57\frac{3}{5}$ ) Rit. —————→ ♩ = 48 [♩<sup>5:6-</sup> = ♩]

(45)



(48)

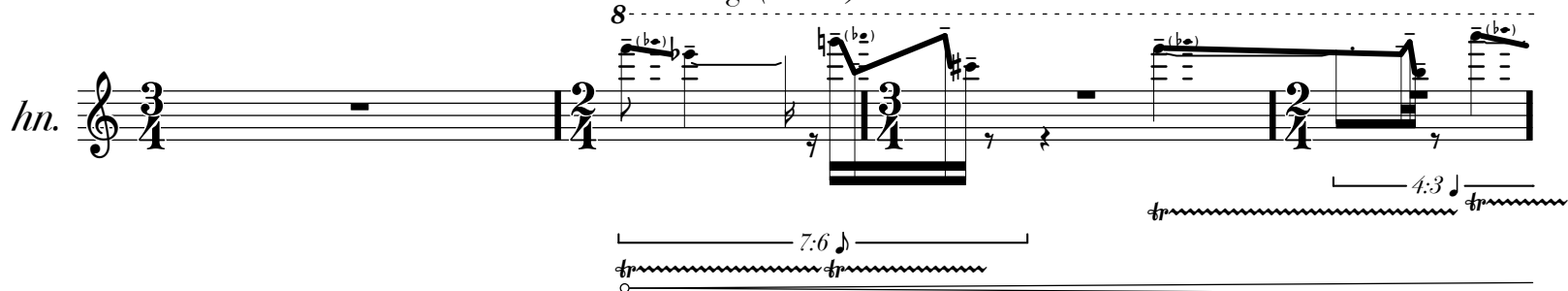
♩ = 144 [♩<sup>5:4-</sup> = ♩]



(52)

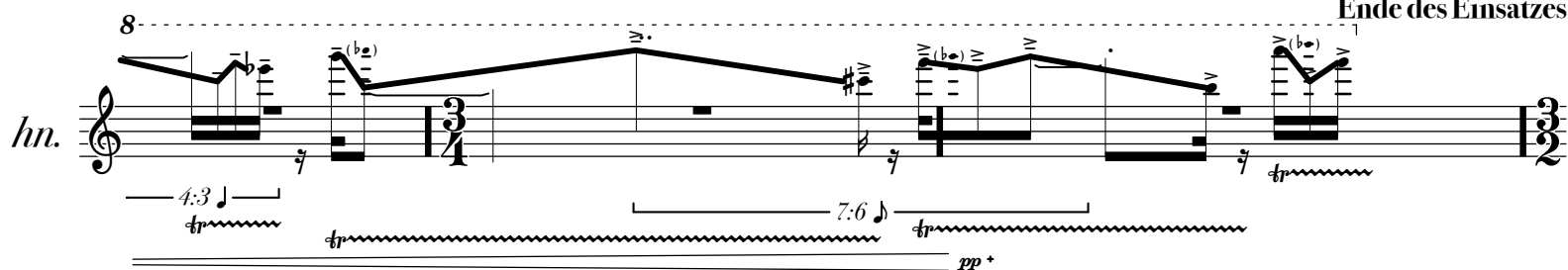
EINSATZ:

*Erste Geige (1. soli)*



(56)

Ende des Einsatzes



59

$\text{♩} = 72$  [ $\text{♩} = \text{♩}$ ]

Bewegen die Ventile schnell und wahllos + Flatterzunge.

hn.  $\text{mf}$   $\text{fff}$   $5:4$   $\text{mf}$

62

hn.  $\text{mp}$   $3:2$   $\text{mp}$   $6:5$   $\text{mp}$   $3:2$

66

hn.  $3:2$   $\text{mp}$   $3:2$   $\text{mp}$   $6:5$

70

hn.  $\text{pp}$   $3:2$   $\text{ppp}$

III. 化

$\text{♩} = 48$  ) Accel.  $\longrightarrow$

76

hn.  $\frac{2}{4}$   $\frac{3}{4}$   $\frac{2}{4}$   $\frac{3}{4}$   $\frac{4}{4}$



(80)

$\text{♩} = 72 \left[ \text{♩}^{3:2-} = \text{♩} \right]$



EINSATZ:

(82)

$\text{♩} = 57 \frac{3}{5} \left[ \text{♩}^{4:5-} = \text{♩} \right]$

Ab hier bis Takt 85 nur Flöte

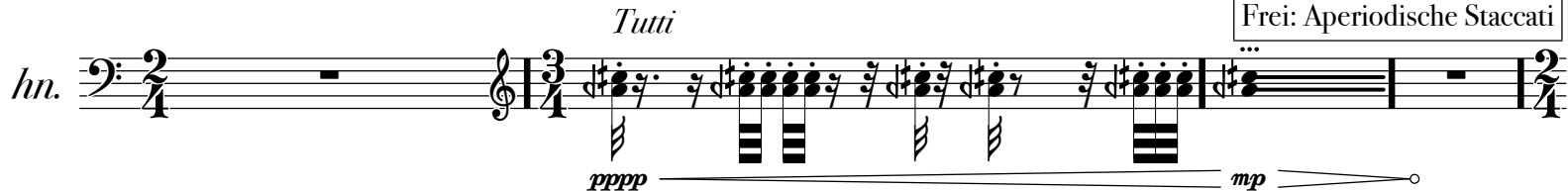


(84)

$18 \frac{1}{2}''$

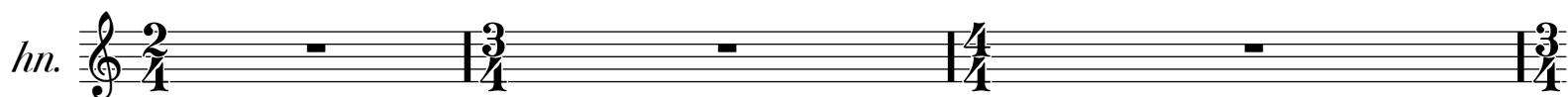


Frei: Aperiodische Staccati



(88)

$\text{♩} = 96 \left[ \text{♩}^{5:3-} = \text{♩} \right] \text{Rit.} \longrightarrow \text{♩} = 48 \left[ \text{♩} = \text{♩} \right]$

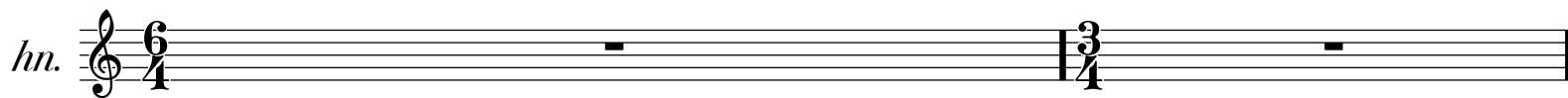


(91)

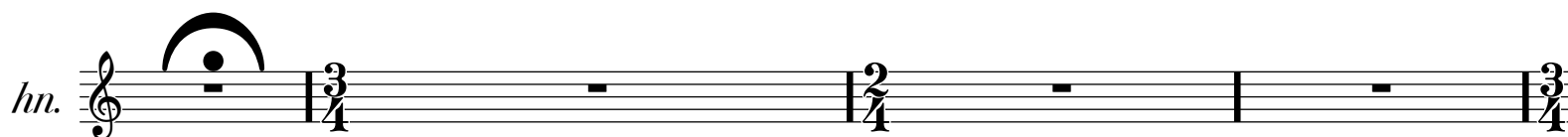
$\text{♩} = 57 \frac{3}{5} \left[ \text{♩}^{6:5-} = \text{♩} \right] \text{Accel.} \longrightarrow$



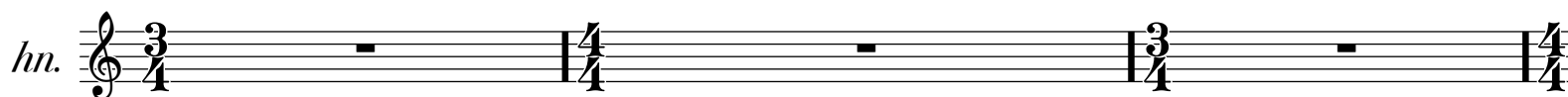
93  $\text{♩} = 96 \left[ \overset{\text{r}}{\text{♩}} \overset{5:3}{-} = \text{♩} \right]$



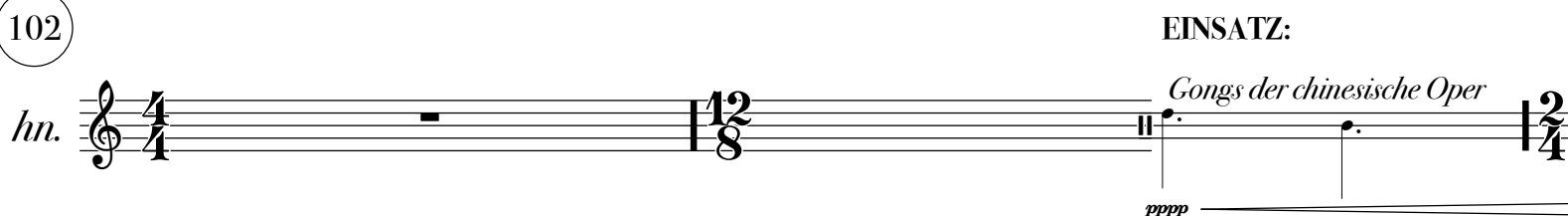
95  $\text{♩} = 57 \frac{3}{5} \left[ \overset{\text{r}}{\text{♩}} \overset{3:5}{-} = \text{♩} \right]$



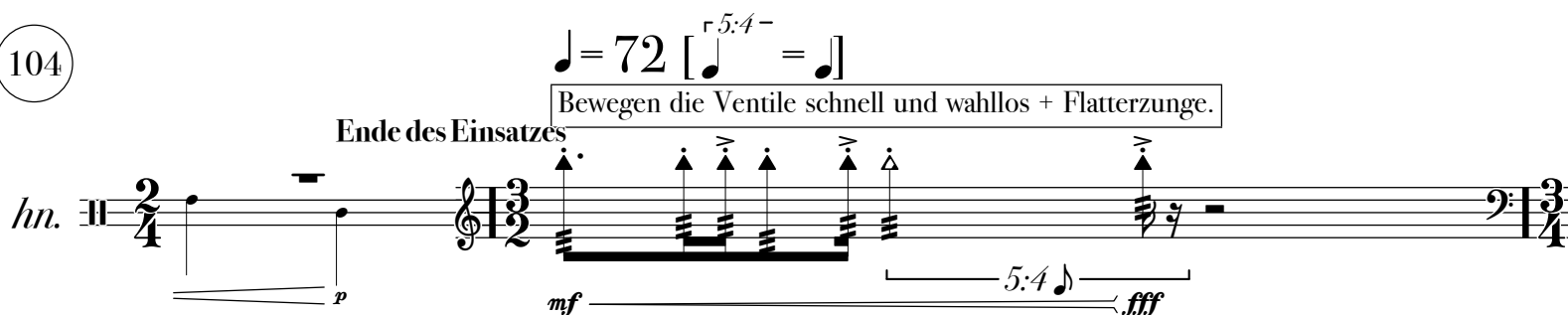
99



102

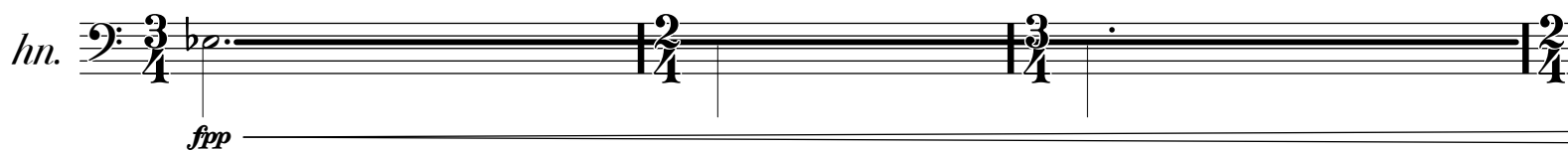


104



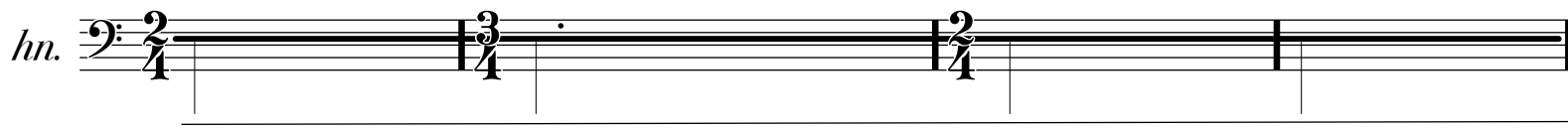
106

$$\text{♩} = 57 \frac{3}{5} \left[ \text{♩}^{4:5-} = \text{♩} \right]$$

hn. 

109

$$(\text{♩} = 57 \frac{3}{5}) \longrightarrow$$

hn. 

113

$$\times 7$$

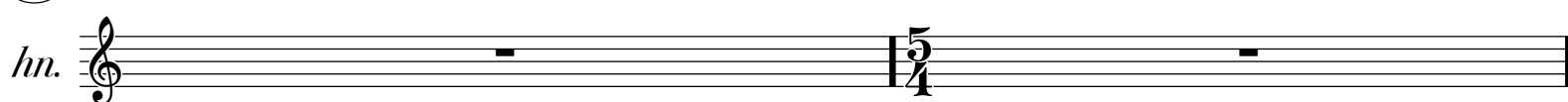
$$\text{♩} = 144 \left[ \text{♩}^{5:4-} = \text{♩} \right]$$

hn. 

116

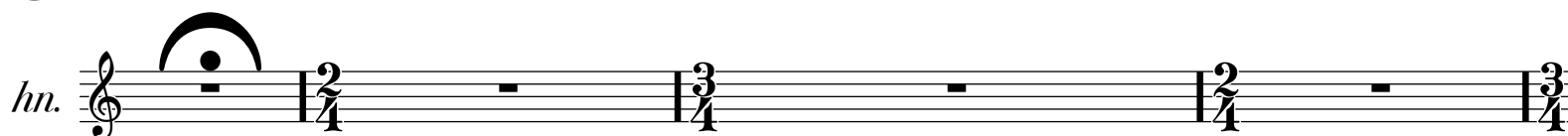
Rall. moltiss.

Leichte Überschneidung  
mit dem folgenden Flötenton

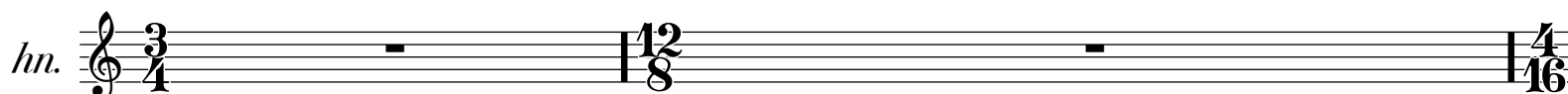
hn. 

118

$$\text{♩} = 72 \left[ \text{♩} = \text{♩} \right]$$

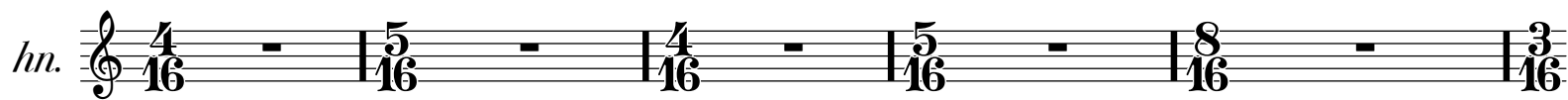
hn. 

122

hn. 

124

$\text{♩} = 48$  [ $\text{♩.} = \text{♩}$ ]



129



137

EINSATZ:

*Fagotte*

$\text{♩} : 2$

$\text{♩} : 5$



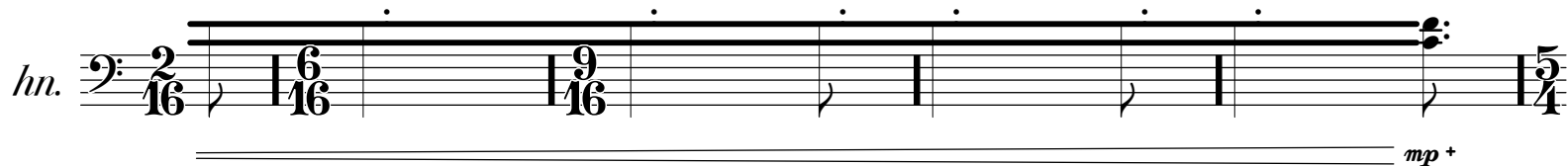
143

Ende des Einsatzes

$\text{♩} : 5$



148

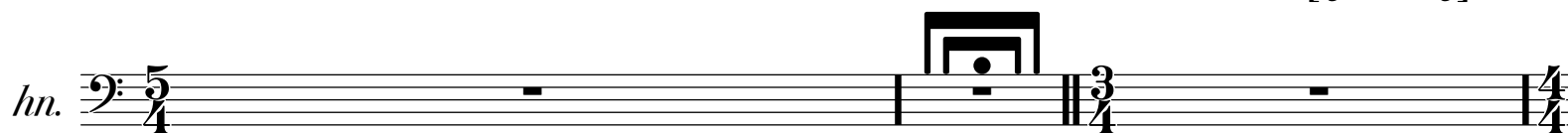


# IV. 神

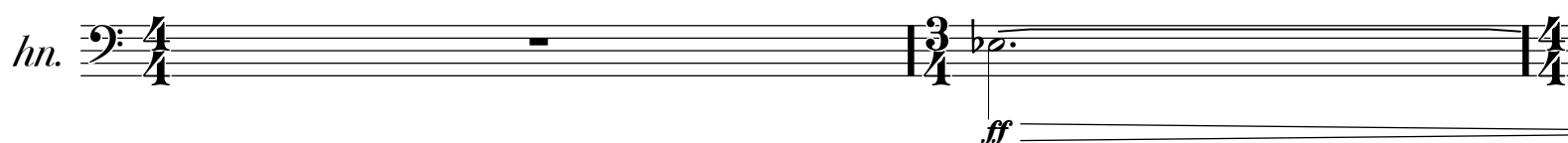
( bis Klavierresonanz aufhört,  
dann + ~2" zusätzliche Stille )

$$\text{♩} = 144 \left[ \text{♩}^{3:2-} = \text{♩} \right]$$

153



156



$$\text{♩} = 57 \frac{3}{5} \left[ \text{♩}^{4:5-} = \text{♩} \right]$$

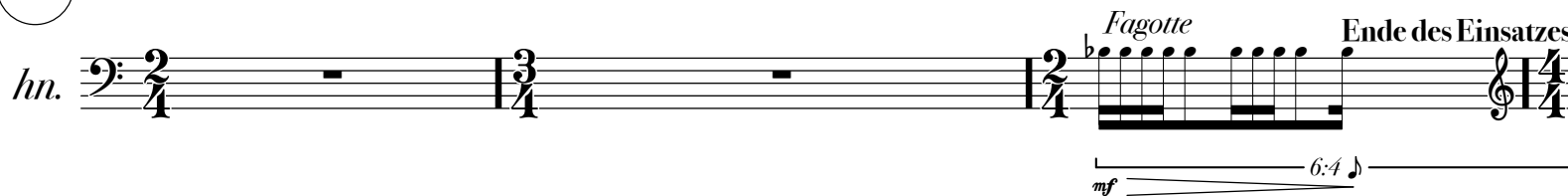
158



(♩ = 57  $\frac{3}{5}$ ) Accel. —————→

EINSATZ:

160



$$\text{♩} = 96 \left[ \text{♩}^{4:3-} = \text{♩} \right]$$

$$\rightarrow \text{♩} = 72 \left[ \text{♩}^{5:4-} = \text{♩} \right]$$

163

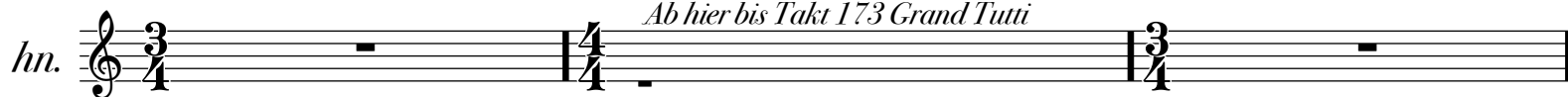


$\text{♩} = 72 \left[ \text{♩}^{3:4-} = \text{♩} \right]$

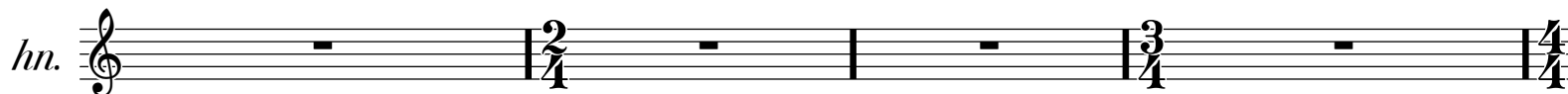
EINSATZ:

*Ab hier bis Takt 173 Grand Tutti*

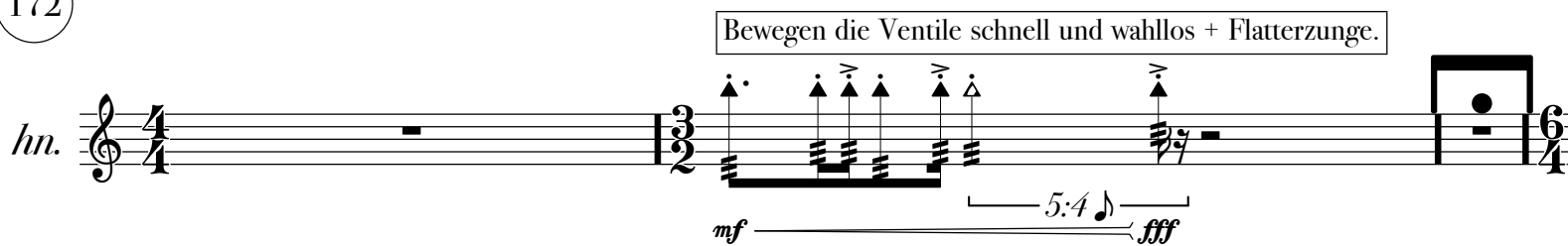
165



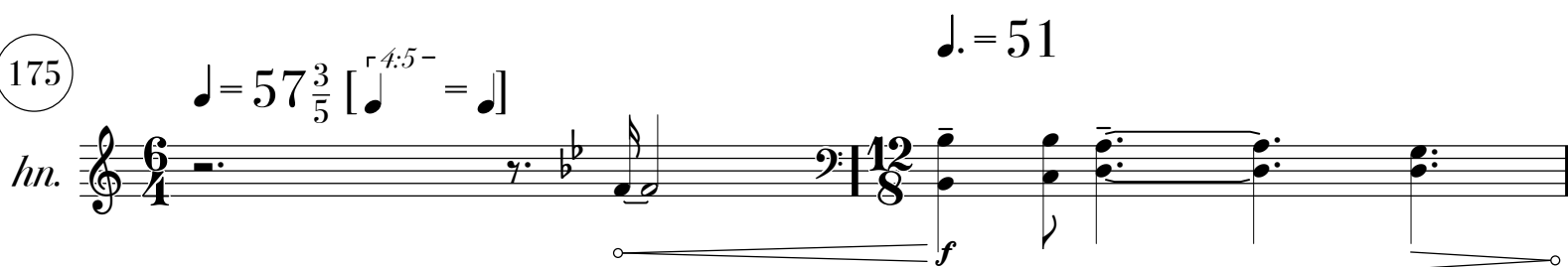
168



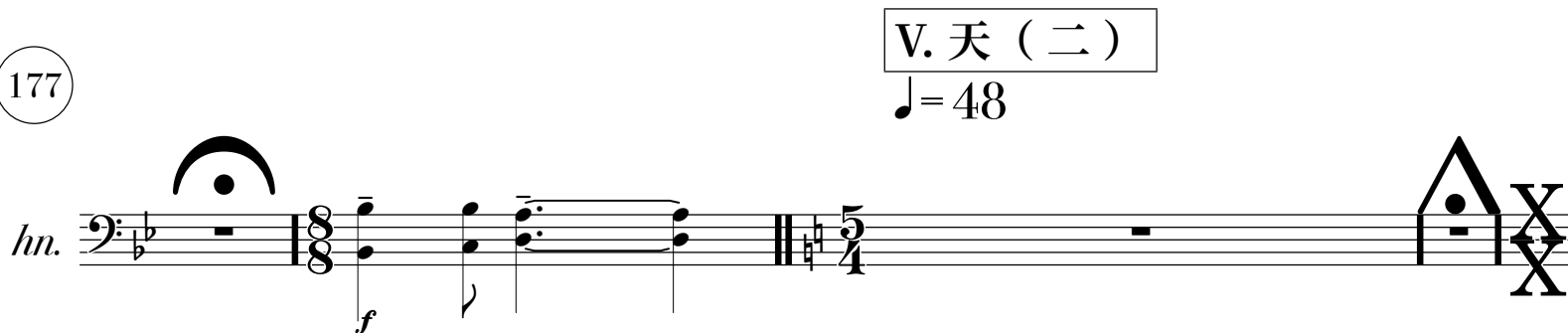
172



175



177



181

37"

1" 2" 3" 4" 5" 6" 7" 8" 9" 10"

(1" - 4") (5" - 8") (9" - 12")

hn.

191

37"

11" 12" 13" 14" 15" 16" 17" 18" 19"

(13" - 16") (17" - 20")

hn.

200

37"

20" 21" 22" 23" 24" 25" 26" 27" 28"

(21" - 24") (25" - 28")

hn.

209

37"

29" 30" 31" 32" 33" 34" 35" 36" 37"

(29" - 33") (34" - 37")

hn.

*mp*

218

$\text{♩} = 96$

hn.

221

hn.

225

hn.

229

(♩ = 96 )Rit. ————— ♩ = 48 [ ♩ = ♩ ]

( Anhalten des Klangs zum Atmen, wenn nötig )

hn.

232

hn.

(♩ = 48 )Accel. —————→

235

12  $\frac{1}{3}$ ''

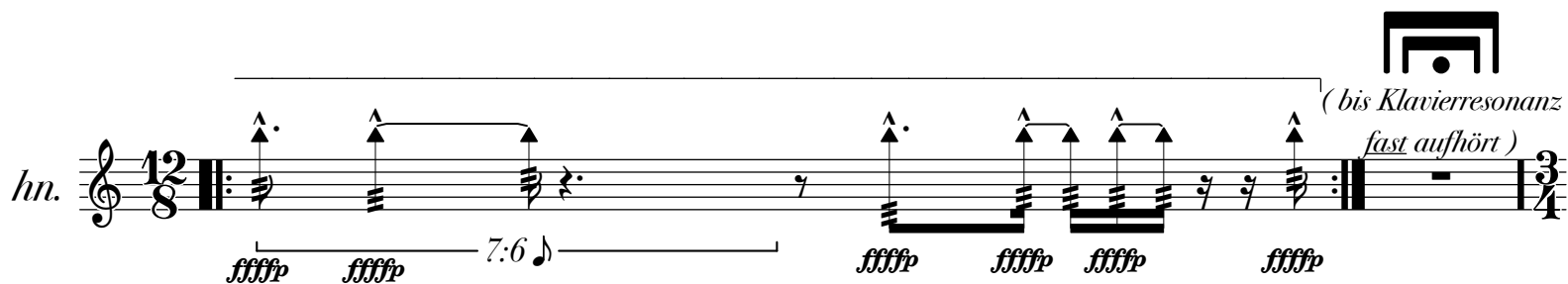
Bewegen die Ventile schnell und wahllos + Flatterzunge.

hn.



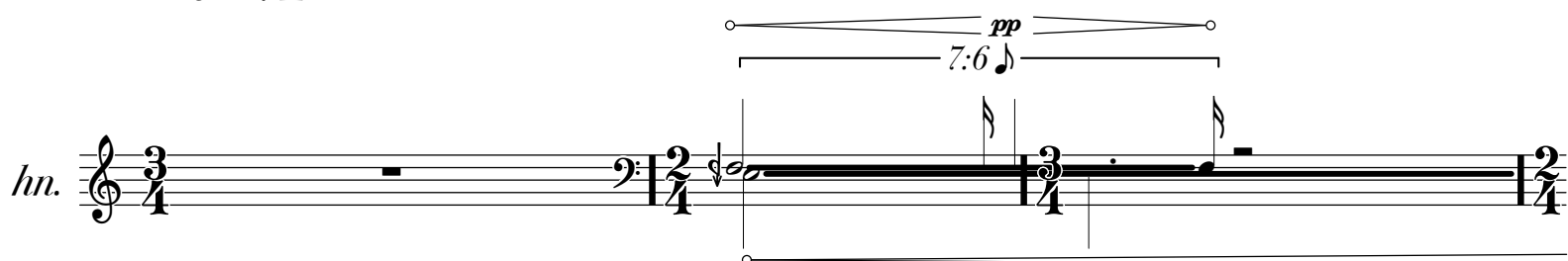
238

$\text{♩} = 72$  [ $\text{♩}^{3:2-} = \text{♩}$ ]  
 $\times 3$ , Rall. moltiss. sempre

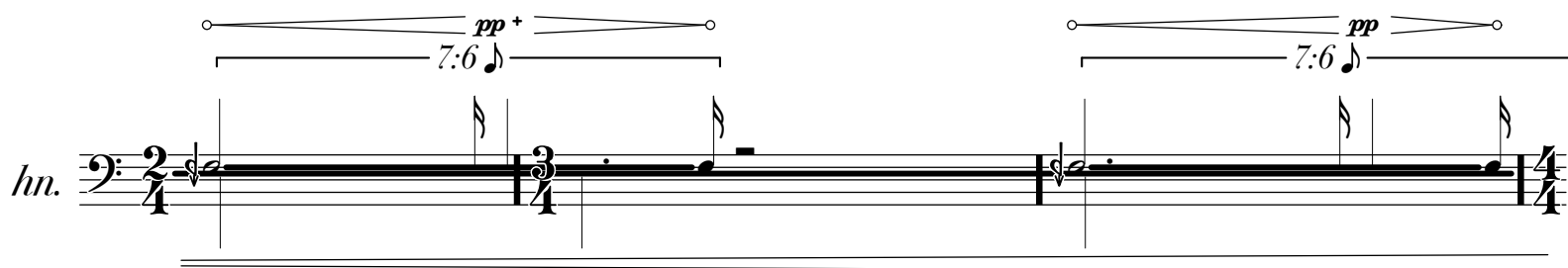
hn. 

240

$\text{♩} = 72$

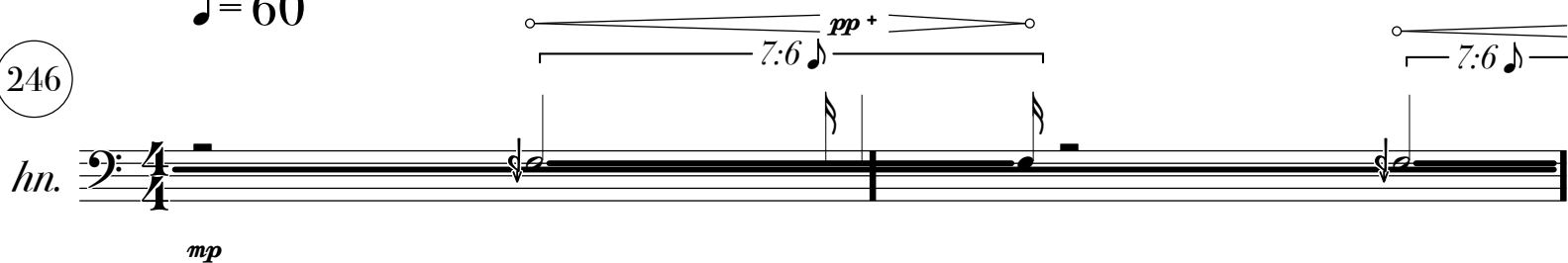
hn. 

243

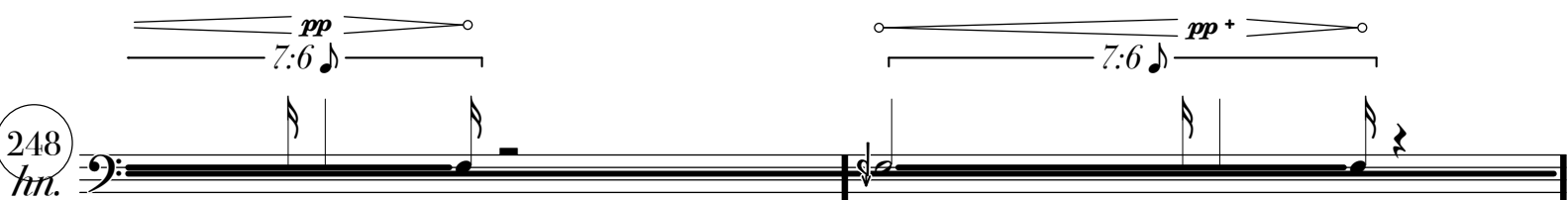
hn. 

$\text{♩} = 60$

246

hn. 

248

hn. 

250 *hn.*

*pp* 7:6 *pp* 7:6 7:6

253 *hn.*

*pp* 7:6 *pp* 7:6 7:6

256 *hn.*

$\text{♩} = 72$

Bewegen die Ventile schnell und wahllos + Flatterzunge.

$\text{♩} = 48 [\text{♩} = \text{♩}]$

*mf* 5:4 *fff*

258 *hn.*

37"

# NACHWORT

„Man kann die Muttersprache vergessen. Das ist wahr. Ich habe es gesehen.“  
- Hannah Arendt